

# Was hat ein Anker mit der Klemenzkirche zu tun?



Clemens Romanus wurde im Glauben an die römischen Götter erzogen. Eines Tages hörte er eine Predigt des Apostels Barnabas und hatte gefunden, wonach er immer schon gesucht hatte. Er ließ sich von Barnabas taufen und zu Petrus führen. Dieser lernte den jungen Clemens in der Folgezeit schätzen und ernannte ihn selbst noch zu seinem Nachfolger auf dem Stuhl Petri.

Doch nach dem Tod von Petrus im Jahr 64 weigerte sich Clemens, die Nachfolge des großen Apostelfürsten anzutreten. So wurden erst noch Linus und Anakletus zu Bischöfen von Rom gewählt, bis sich Clemens um 90/92 dem Druck von Klerus und Volks beugte und das Amt, wie von Petrus gewünscht, antrat. Über seine Amtszeit ist kaum etwas überliefert.

Die Legende erzählt, dass Clemens I. Ende des 1.Jh. aus Rom vertrieben wurde und auf Anordnung des Kaisers - möglicherweise Trajan - in den berüchtigten Marmorsteinbrüchen von Chersones auf der Krim arbeiten musste. In den Steinbrüchen herrschte akuter Wassermangel, die Zwangsarbeiter drohten teilweise zu verdursten. Als Clemens einmal sah, wie ein Lamm an einer bestimmten Stelle mit dem Huf scharrte, grub er mit den Händen nach, und - so die Legende - plötzlich sprudelte eine Quelle aus dem Boden. Der wutentbrannte Kaiser ließ Clemens daraufhin mit einem Anker um den Hals ins Meer stürzen und die Neugetauften hinrichten.

Er gilt als Schutzpatron der Seeleute, Hutmacher, Bergleute, Steinmetzen und Marmorarbeiter.

Sein Feiertag ist der 23. November.

Am Kirchengebäude ist ein Anker dargestellt. Wo befindet er sich?

- a) Beim Eingang West des Kirchengebäudes?
- b) Beim Eingang Ost des Kirchengebäudes?
- c) Beim Eingang Süd des Kirchengebäudes?

# Kreuzweg



**14 Stationen, welche Jesus auf seinem Leidensweg darstellen.**

**Die Stationen befinden sich im gedeckten Bereich vor dem Haupteingang der Kirche.**

Sämtliche Stationen des Kreuzweges hat der Künstler Peter Wullimann aus Grenchen mit Holzreliefs dargestellt. Nur bei einer Station hat der Künstler **Leinenstoff** verwendet. Dies für das **Schweisstuch** der Veronika.

Um der Forderung nach Lesbarkeit des Kreuzweges gerecht zu werden, arbeitete der Künstler konsequent mit Farben und dem Kreuz als Symbolsprache:

Rotgold und Kreuz = **Jesus Christus**

Holz = **Volk**

Schwarzer Rahmen um Kreuz = **Kontakt mit mitleidenden Menschen**

Gelbgold = **Maria**

**Aufgaben:** Welche Nummer (**römische Zahlen**) tragen folgende Kreuzwegstationen:

**Veronika reicht Jesus das Schweisstuch**

- a) 2 röm. II
- b) 6 röm. VI
- c) 8 röm. VIII

**Jesus fällt zum dritten Mal**

- a) 9 röm. IX
- b) 10 röm. X
- c) 12 röm. XII

**Jesus Leichnam auf dem Schoß seiner Mutter**

- a) 11 röm. XI
- b) 13 röm. XIII
- c) 14 röm. XIV